

Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Beitrag von „Tommi“ vom 12. Mai 2021 22:54

Zitat von Mueller Luedenscheidt

Ich denke, bevor ein erfahrener politischer Akteur sein Fachvokabular erweitert, macht er sich zunächst mit dem neuen Begriff vertraut, statt ihn ohne Hintergrundwissen zu verwenden. Für so professionell halte ich Maaßen dann doch. Und eine kurze Google-Recherche ergibt bereits, dass die von ihm übernommenen Begriffe ("Globalisten" und "Great Reset") gerne in antisemitischen Kontexten verwendet werden. Meines Erachtens ist die Kritik gerechtfertigt, zumal Maaßen nicht zum ersten Mal am rechten Rand fischt.

Und ganz ehrlich, das Plädoyer dafür, Äußerungen stets frei von Interpretationen und ohne den jeweiligen Kontext zu bewerten, halte ich bestenfalls für naiv. Im Thread zu religiösen Symbolen wurde von einem Lehrer berichtet, der seinen SuS mehrfach seine Tätowierung "Meine Ehre heißt Treue" präsentiert hat und deshalb aus dem Dienst entlassen wurde. Wenn ich deine Argumentation richtig verstehe, Tommi, hätte man diesen Satz losgelöst von jedem Kontext betrachten müssen. Klar, dann klingt dieser Satz zwar noch etwas pathetisch, aber gar nicht mehr so schlimm. Ist das deines Erachtens die richtige Vorgehensweise?

Ich kenne weder den Lehrer noch den Spruch um ehrlich zu sein. Ich kenne mich auch nicht in der Wikinger Szene aus, auf die sich der Beschuldigte bezieht. Aber es gab ja wohl vorher schon Problem mit seinen Tatoos und Anordnungen seitens der Schulleitung.

Es geht ja nicht pauschal darum ohne Kontext zu betrachten, sondern einfach mal nicht irgendwelche Dinge in irgendwas zu interpretieren, Sachen in den Mund zu legen und Dinge zu verdrehen, um seine eigene Meinung zu bestätigen. Wer Nazis sehen will, der sieht sie auch. Jetzt unabhängig von dem Vorfall.